

## Europa.

10 Mill. qkm, 440 Mill. Einw.

### Das Mittelmeer und die Mittelmeerländer.

#### Das Mittelmeer.

**Erdgeschichtliches.** In früheren erdgeschichtlichen Zeiträumen hat Südeuropa unzweifelhaft mit Afrika und Asien zusammengehungen. Erst durch Meeres- einbrüche in einer späteren Zeit wurde diese Verbindung aufgehoben. Auf den einstigen Zusammenhang deuten aber heute noch die Zusammengehörigkeit der Gebirgssysteme — der Atlas z. B. ist die Fortsetzung des Apennin —, die in den Inseln noch vorhandenen Länderbrücken und die Gleichartigkeit der Pflanzen- und Tierwelt in den Gestadeländern.

**Kulturgeographische Bedeutung des Mittelmeeres.** Das Mittelmeer war für die Alten der Inbegriff des Meeres und all dessen, was damit zusammenhängt. Mit dem Begriff des Océanos verbunden sich im Altertum nur sehr dunkle, unklare Vorstellungen, eine geschichtliche Bedeutung kam ihm nicht zu. Das änderte sich erst seit 1492, mit welchem Jahre das ozeanische Zeitalter der Menschheit begann. Bis zu diesem Zeitpunkte war dem Mittelmeere eine Bedeutung eigen, wie sie kein anderes Binnenmeer der Erde aufzuweisen hat. Auf seinen Wellen vollzog sich der Austausch der Kultur dreier Erdteile, und im Altertum waren die umgebenden Länder zumeist der Schauplatz der Weltgeschichte.

Das Mittelmeer war in der That durch seine natürlichen Verhältnisse in hohem Maße geeignet ein Ausgangspunkt des völkerverknüpfenden Handels und Verkehrs zu werden.

**1. Binnenmeercharakter.** Das Mittelmeer liegt in der Mitte dreier Festländer (Europas, Asiens und Afrikas), deren Gestade sich durch Inselbrücken an mehreren Stellen so nahe gerückt sind, daß die salzige Flut auch durch unvollkommene Fahrzeuge ohne allzu grobe Gefahren durchschnitten werden kann. Eine Fülle von Anregungen auf allen Lebensgebieten mußte aus der Berührung der zahlreichen, die Mittelmeergestade bewohnenden Völkerschaften erwachsen.